

Thomas Bliesener  
Friedrich Lösel  
Günter Köhnken

# **Lehrbuch der Rechtspsychologie**

# Inhalt

Vorwort .....	5
<b>Kapitel 1</b>	
<b>Entwicklung und Gegenstand der Rechtspsychologie .....</b>	<b>21</b>
<i>Thomas Bliesener und Friedrich Lösel</i>	
1.1 Gegenstand der Rechtspsychologie .....	21
1.2 Die Anfänge der Kriminalpsychologie .....	22
1.3 Die Anfänge der Forensischen Psychologie .....	23
1.4 Zusammenführung der Forensischen und Kriminalpsychologie in der Rechtspsychologie .....	25
1.5 Die internationale Entwicklung der Rechtspsychologie .....	25
1.6 Themen der Rechtspsychologie .....	28
1.7 Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Rechtspsychologie .....	29
1.8 Aktuelle Probleme und Perspektiven der Rechtspsychologie .....	31
1.9 Weiterführende Literatur .....	33
Literatur .....	33
<b>Kapitel 2</b>	
<b>Erklärungsmodelle dissozialen Verhaltens .....</b>	<b>37</b>
<i>Thomas Bliesener</i>	
2.1 Einleitung .....	37
2.2 Soziologische und sozialstrukturelle Kriminalitätstheorien .....	39
2.2.1 Anomietheorie .....	39
2.2.2 Techniken der Neutralisierung .....	39
2.2.3 Etikettierungsansatz - Labeling Approach .....	40
2.2.4 Kontrolltheorie .....	41
2.3 Psychologische Ansätze zur Aggression .....	43
2.3.1 Psychodynamisches Aggressionsmodell .....	43
2.3.2 Frustrations-Aggressions-Theorie .....	43
2.3.3 Behavioristische Lerntheorie .....	44
2.3.4 Theorie sozialen Lernens .....	45
2.3.5 Modell der sozialen Informationsverarbeitung .....	47
2.3.6 Allgemeines Aggressionsmodell .....	50
2.4 Risikomodelle dissozialen Verhaltens .....	51
2.4.1 Kumulation bio-psycho-sozialer Risikofaktoren .....	51
2.4.1.1 Risikofaktoren .....	52
2.4.1.2 Protektive Faktoren .....	57
2.4.2 Modell des integrierten kognitiv-dissozialen Potentials .....	58

2.5 Zusammenfassung und abschließende Bewertung . . . . .	59
2.6 Weiterführende Literatur . . . . .	59
Literatur . . . . .	59
 Kapitel 3	
<b>Jugenddelinquenz . . . . .</b>	<b>64</b>
<i>Thomas Bliesener</i>	
3.1 Einleitung . . . . .	64
3.2 Merkmale der Jugenddelinquenz . . . . .	65
3.3 Formen der Jugenddelinquenz . . . . .	66
3.4 Weibliche Jugenddelinquenz . . . . .	67
3.5 Jugendliche Mehrfach- und Intensivtäter . . . . .	68
3.6 Migration und Delinquenz . . . . .	70
3.7 Interventionen . . . . .	71
3.8 Zusammenfassung . . . . .	72
3.9 Weiterführende Literatur . . . . .	72
Literatur . . . . .	73
 Kapitel 4	
<b>Sexualdelinquenz . . . . .</b>	<b>76</b>
<i>Rudolf Egg</i>	
4.1 Einleitung: Zur Bedeutung der Sexualdelinquenz . . . . .	76
4.2 Sexualdelinquenz: Strafrechtliche Regelungen . . . . .	76
4.3 Kriminologische Klassifikation der Sexualdelinquenz bzw. der Sexualstraftäter . . . . .	78
4.4 Umfang, Struktur und Entwicklung der Sexualdelikte . . . . .	79
4.5 Rückfälligkeit von Sexualstraftätern . . . . .	81
4.6 Behandlung und Prognose . . . . .	83
4.7 Zusammenfassung . . . . .	84
4.8 Weiterführende Literatur . . . . .	84
Literatur . . . . .	84
 Kapitel 5	
<b>Gewaltdelinquenz und Affekttaten . . . . .</b>	<b>87</b>
<i>Johann Endres und Maike M. Breuer</i>	
5.1 Zum Begriff der Gewalt . . . . .	87
5.2 Kriminalstatistik . . . . .	88
5.3 Psychologische Erklärungen für Aggression und Gewalt . . . . .	88
5.3.1 Instrumentelle und expressive Gewalt . . . . .	89
5.3.2 Distale und proximale Ursachen von Gewaltdelinquenz . . . . .	90
5.3.2.1 Personale Faktoren von Gewalt . . . . .	90
5.3.2.2 Situationale Faktoren von Gewalt . . . . .	90
5.3.3 Protektive Faktoren . . . . .	91
5.3.4 Ausagieren und Beobachten von Gewalt . . . . .	91
5.3.5 Entscheidungstheoretischer und kognitionspsychologischer Erklärungsansatz . . . . .	92

---

5.4	Tötungsdelikte als Extremform der Gewaltdelinquenz . . . . .	94
5.4.1	Juristische Klassifikation . . . . .	95
5.4.2	Kriminologische und psychologische Klassifikationsversuche . . . . .	95
5.4.3	Affektdelikte . . . . .	96
5.5	Gewaltdelikte in besonderen Kontexten . . . . .	98
5.5.1	Familiäre und häusliche Gewalt . . . . .	98
5.5.2	Gewalt im Kontext von Eigentumskriminalität . . . . .	99
5.5.3	Gewaltdelikte im öffentlichen Raum . . . . .	100
5.5.4	Politische oder politisch motivierte Gewalt . . . . .	100
5.5.5	Gewalt im Strafvollzug . . . . .	100
5.6	Prävention, Prognose und Intervention . . . . .	101
5.7	Zusammenfassung . . . . .	102
5.8	Weiterführende Literatur . . . . .	102
	Literatur . . . . .	102

## Kapitel 6

	<b>Entwicklungsorientierte Kriminalprävention</b> . . . . .	106
	<i>Andreas Beelmann</i>	
6.1	Einleitung . . . . .	106
6.2	Übersicht über kriminalpräventive Ansätze . . . . .	109
6.2.1	Individuelle Präventionsansätze . . . . .	110
6.2.2	Eltern- und familienorientierte Ansätze . . . . .	112
6.2.3	Schulische und kommunale Präventionsansätze . . . . .	115
6.3	Allgemeine Überlegungen zur entwicklungsorientierten Kriminalprävention . . . . .	117
6.4	Zusammenfassung . . . . .	119
6.5	Weiterführende Literatur . . . . .	120
	Literatur . . . . .	120

## Kapitel 7

	<b>Situative, opfer- und sozialraumorientierte Kriminalprävention</b> . . . . .	126
	<i>Thomas Bliesener</i>	
7.1	Einleitung . . . . .	126
7.2	Situative Kriminalprävention . . . . .	126
7.3	Opferorientierte Kriminalprävention . . . . .	129
7.4	Sozialraumorientierte Kriminalprävention . . . . .	130
7.4.1	Gemeindemobilisierung . . . . .	131
7.4.2	Programme gegen Schulbullying . . . . .	132
7.5	Zusammenfassung . . . . .	133
7.6	Weiterführende Literatur . . . . .	134
	Literatur . . . . .	134

**Kapitel 8**

<b>Personal- und Organisationsentwicklung in der Polizei</b> . . . . .	138
<i>Susanna Niehaus, Bernd Runde und Andreas Krause</i>	
8.1 Einleitung . . . . .	138
8.2 Personalentwicklung . . . . .	140
8.2.1 Kompetenzen . . . . .	140
8.2.2 Aufgaben- und Anforderungsanalyse . . . . .	141
8.2.3 Methoden der Personalentwicklung . . . . .	142
8.2.3.1 Trainings . . . . .	143
8.2.3.2 Coaching . . . . .	143
8.2.3.3 Supervision und kollegiale Beratung . . . . .	144
8.3 Organisationsentwicklung . . . . .	145
8.3.1 Grundlegende Begriffe . . . . .	145
8.3.2 Beispiele für Interventionsformen . . . . .	146
8.3.2.1 Mitarbeiterbefragungen . . . . .	146
8.3.2.2 Großgruppenveranstaltungen . . . . .	147
8.4 Fazit: Zur Veränderbarkeit der Polizei durch Personal- und Organisationsentwicklung . . . . .	148
8.5 Zusammenfassung . . . . .	150
8.6 Weiterführende Literatur . . . . .	151
Literatur . . . . .	151

**Kapitel 9**

<b>Personenidentifizierung</b> . . . . .	156
<i>Siegfried Ludwig Sporer, Melanie Sauerland und Kerstin Kocab</i>	
9.1 Einleitung . . . . .	156
9.1.1 Polizeiliche Ermittlungen: Personenbeschreibung, Gesichtsrekonstruktionsbilder und Identifizierung . . . . .	156
9.1.2 Ergebnisse einer Gegenüberstellung: Wiedererkennensleistung versus Reaktionsneigung . . . . .	158
9.2 Zeugenfaktoren . . . . .	159
9.2.1 Kinder als Augenzeugen . . . . .	159
9.2.2 Ältere Menschen . . . . .	160
9.2.3 Polizeibeamte als Zeugen . . . . .	161
9.3 Stimulusfaktoren . . . . .	162
9.3.1 Distinkтивität und Maskierung . . . . .	162
9.3.2 Ausländereffekt . . . . .	162
9.4 Situative Faktoren . . . . .	163
9.4.1 Die Wahrnehmungssituation . . . . .	164
9.4.2 Stress und Erregung . . . . .	165
9.4.3 Waffenfokuseffekt . . . . .	166
9.5 Einflüsse während des Behaltensintervalls . . . . .	167
9.5.1 Dauer des Behaltensintervalls . . . . .	167
9.5.2 Einfluss vorheriger Beschreibungen auf die Identifizierungsleistung . . . . .	167
9.5.3 Wiederholtes Wiedererkennen und Selbstfestlegungseffekt . . . . .	168

---

9.6	Identifizierungsverfahren .....	168
9.6.1	Identifizierungsinstruktion .....	168
9.6.2	Gegenüberstellungsform und -medium .....	169
9.6.3	Simultane versus sequentielle Gegenüberstellung .....	170
9.6.4	Dokumentation von Gegenüberstellungsverfahren .....	171
9.6.5	Bewertung der Fairness von Gegenüberstellungsverfahren .....	172
9.7	Beurteilungsvariablen .....	174
9.7.1	Personenbeschreibungen als Beurteilungsvariablen .....	174
9.7.2	Subjektive Sicherheit .....	174
9.7.3	Entscheidungszeiten .....	175
9.7.4	Kombination von Beurteilungsvariablen .....	176
9.8	Zusammenfassung und Ausblick .....	176
9.9	Weiterführende Literatur .....	177
	Literatur .....	177

## Kapitel 10

<b>Krisenverhandlungen .....</b>	183
----------------------------------	-----

*Wolfgang Bilsky, Denise Weßel-Therhorn und Axel Kalus*

10.1	Krisen – keine wie die andere .....	183
10.2	Traditionelle Modelle .....	186
10.3	Neuere Modelle .....	187
10.3.1	Das kommunikationsbasierte Modell von Rogan und Hammer .....	188
10.3.2	Das Kommunikationsmodell von Taylor .....	188
10.4	Forschungsansätze .....	190
10.4.1	Komparative Analysen: Fallgruppen .....	190
10.4.2	Einzelfallanalysen: Regelhafte Veränderungen im Verhandlungsverlauf .....	191
10.5	Forschungsstand, Forschungsperspektiven und Forschungstransfer .....	192
10.5.1	Status quo .....	192
10.5.2	Forschungsdesiderate und Forschungsperspektiven .....	193
10.5.3	Forschungstransfer .....	195
10.6	Zusammenfassung .....	195
10.7	Weiterführende Literatur .....	196
	Literatur .....	196

## Kapitel 11

<b>Viktimalogie: Psychologische Aspekte der Opferforschung .....</b>	198
--	-----

*Werner Greve, Sabine Hellmers und Cathleen Kappes*

11.1	Einleitung .....	198
11.2	Opferforschung als Kriminalstatistik: Die Aufhellung des Dunkelfeldes .....	198
11.3	Die Erklärung der Opfererfahrung: Die Grenzen von Opfertypologien .....	200
11.4	Folgen von Opfererfahrung durch Kriminalität: Viktimisierung statt Kriminalität im Fokus .....	202
11.4.1	Klinische Konsequenzen .....	202
11.4.2	Konzeptuelle Schwierigkeiten der Viktimologie: Wer ist ein Opfer? .....	204
11.4.3	Bedürfnisse von Opfern: Strafen oder Wiedergutmachung? .....	206
11.4.4	Die Bedrohung durch Kriminalität: Kriminalitätsfurcht als Forschungsthema .....	207

---

11.5 Psychische Verarbeitung von Opfererfahrungen durch Kriminalität:	
Prozesse der Bewältigung .....	208
11.5.1 Das Zwei-Prozess-Modell der Entwicklungsregulation als theoretischer Rahmen .....	209
11.5.2 Externe Ressourcen: Die Ambivalenz sozialer Reaktionen .....	212
11.5.3 Die Spezifität von Viktimisierung durch Kriminalität:	
Offene Fragen an eine psychologische Viktimologie .....	212
11.6 Psychologische Viktimologie: Aussichten auf eine spezifische Perspektive .....	214
11.7 Zusammenfassung .....	214
11.8 Weiterführende Literatur .....	215
Literatur .....	215
 Kapitel 12	
<b>Gerichtsvorbereitung sensibler Zeugen .....</b>	223
<i>Josef A. Rohmann</i>	
12.1 Einleitung .....	223
12.2 Grundzüge einer Gerichtsvorbereitung .....	226
12.3 Gerichtsvorbereitung von Kindern und Jugendlichen .....	227
12.3.1 Vermittlung von Wissen .....	227
12.3.2 Stärken kognitiver Kompetenzen .....	229
12.3.3 Personenbezogene und affektive Hilfen .....	231
12.4 Vorbereitung von Personen mit Lern- oder intellektueller Behinderung .....	234
12.5 Gerichtsvorbereitung von Zeugen mit Vergewaltigungserleben .....	234
12.6 Derzeitiger Stand und Ausblick .....	237
12.7 Zusammenfassung .....	238
12.8 Weiterführende Literatur .....	238
Literatur .....	239
 Kapitel 13	
<b>Strafrichterliche Urteilsbildung .....</b>	244
<i>Margit E. Oswald</i>	
13.1 Einleitung .....	244
13.2 Rahmenbedingungen der strafgerichtlichen Urteilsbildung .....	244
13.3 Variablen und Heuristiken der Urteilsbildung .....	247
13.3.1 Einfluss extra-legaler Variablen .....	248
13.3.2 Einfluss irrelevanter Urteilsanker .....	250
13.3.3 Hindsight Bias .....	251
13.4 Modelle der richterlichen Urteilsbildung .....	252
13.4.1 Geschichtenmodell .....	253
13.4.2 Zwei-Prozess-Modelle .....	254
13.5 Zusammenfassung .....	255
13.6 Weiterführende Literatur .....	256
Literatur .....	257

**Kapitel 14**

<b>Prozedurale Gerechtigkeit</b> .....	261
<i>Günter Köhnken</i> .....	
14.1 Einleitung .....	261
14.2 Distributive Gerechtigkeit .....	261
14.3 Prozedurale Gerechtigkeit .....	262
14.3.1 Definitionen und Forschungsansätze .....	262
14.3.2 Formale Merkmale prozeduraler Gerechtigkeit .....	263
14.3.3 Interpersonelle Aspekte der prozeduralen Gerechtigkeit .....	264
14.3.4 Prozedurale Gerechtigkeit und Persönlichkeitsmerkmale .....	264
14.3.5 Prozedurale Gerechtigkeit und Rechtspsychologie .....	265
14.3.5.1 Prozedurale Gerechtigkeit in Gerichtsverfahren .....	265
14.3.5.2 Prozedurale Gerechtigkeit, restorative Gerechtigkeit und die Prävention von Regelverletzungen .....	267
14.4 Zusammenfassung .....	268
14.5 Weiterführende Literatur .....	268
Literatur .....	269

**Kapitel 15**

<b>Rechte und Pflichten des psychologischen Sachverständigen und allgemeine Grundlagen der Begutachtung</b> .....	271
<i>Petra Häner</i> .....	
15.1 Der Psychologe als Sachverständiger für das Gericht .....	271
15.1.1 Begriff des Sachverständigen .....	271
15.1.2 Die Erforderlichkeit des Sachverständigen .....	272
15.1.3 Aufgabenbereiche des Sachverständigen .....	273
15.1.4 Fragestellungen an den psychologischen Sachverständigen .....	273
15.1.5 Auswahl des Sachverständigen .....	274
15.1.6 Pflichten des Sachverständigen .....	275
15.1.7 Entschädigung des Sachverständigen .....	276
15.1.8 Haftung des Sachverständigen .....	276
15.2 Allgemeine Grundlagen der psychologischen Begutachtung .....	277
15.2.1 Begriffsbestimmung .....	277
15.2.2 Ablauf der Begutachtung .....	278
15.2.2.1 Erteilung des Auftrages .....	278
15.2.2.2 Vorbereitung der Begutachtung .....	278
15.2.2.3 Durchführung der Begutachtung .....	281
15.2.3 Das schriftliche Gutachten .....	282
15.2.4 Das mündliche Gutachten .....	283
15.2.5 Folgen der Begutachtung .....	284
15.2.6 Qualitätssicherung .....	285
15.3 Zusammenfassung .....	285
15.4 Weiterführende Literatur .....	286
Literatur .....	286

**Kapitel 16**

<b>Familienrechtliche Begutachtung nach Trennung und Scheidung</b> .....	288
<i>Rainer Balloff</i>	
16.1 Statistische Angaben über Trennung und Scheidung .....	288
16.2 Rechtliche Grundlagen der elterlichen Sorge und des Umgangsrechts bei Trennung und Scheidung .....	289
16.2.1 Sorgerecht .....	289
16.2.2 Umgangsrecht .....	294
16.3 Begutachtung in Fällen der Trennung und Scheidung .....	297
16.3.1 Gutachten .....	297
16.3.2 Bestellpraxis .....	301
16.4 Grundlagen der familienrechtspychologischen Sachverständigkeit .....	301
16.4.1 Anzahl der Begutachtungen .....	302
16.4.2 Zur Rolle und Funktion des Sachverständigen .....	302
16.4.3 Aufgabenstellung, Methodik und Ziel des Gutachtens .....	303
16.5 Ausblick und Perspektiven .....	304
16.6 Zusammenfassung .....	307
16.7 Weiterführende Literatur .....	307
Literatur .....	308

**Kapitel 17**

<b>Familienpsychologische Begutachtung im Familienrecht aus anderen Anlässen</b> .....	310
<i>Joseph Salzgeber</i>	
17.1 Fragestellungen an den Sachverständigen aus anderen Anlässen .....	310
17.2 Begutachtung bei Gefährdung des Kindeswohls und Entzug der elterlichen Sorge .....	311
17.2.1 Gesetzliche Vorgaben .....	311
17.2.2 Begutachtung der Kindeswohlgefährdung und Erziehungsfähigkeit .....	314
17.2.3 Sachverständige Einschätzung der Kindeswohlgefährdung und Erziehungsfähigkeit .....	317
17.3 Begutachtung von Herausnahme oder Rückführung eines Kindes aus Heim oder Pflegefamilie .....	318
17.4 Herausnahme oder Rückführung eines Kindes aus einer Stieffamilie .....	320
17.5 Begutachtung bei Adoptionsfragen .....	321
17.5.1 Begutachtung wegen Ersetzung der elterlichen Einwilligung in die Adoption .....	322
17.5.2 Begutachtung von Adoptionsbewerbern .....	324
17.6 Zusammenfassung .....	327
17.7 Weiterführende Literatur .....	328
Literatur .....	328

**Kapitel 18**

<b>Begutachtung im Verwaltungsrecht</b> .....	331
<i>Dietmar Heubrock</i>	
18.1 Zuständigkeit und Fragestellungen des Verwaltungsrechts .....	331
18.2 Psychodiagnostische Begutachtung im Verwaltungsrecht am Beispiel des Waffenrechts .....	332
18.2.1 Historische Entwicklung .....	332

---

18.2.2 Waffenrechtliche Grundlagen der Begutachtung der persönlichen Eignung	334
zum Waffenbesitz . . . . .	334
18.2.3 Verwaltungsvorschriften zur waffenrechtlichen Begutachtung . . . . .	336
18.2.4 Psychodiagnostische Methoden der waffenrechtlichen Begutachtung . . . . .	338
18.3 Die Praxis der psychodiagnostischen Begutachtung nach dem Waffenrecht . . . . .	340
18.3.1 Erfahrungen waffenrechtlicher Gutachter . . . . .	340
18.3.2 Anknüpfungstatsachen für die Überprüfung der persönlichen Eignung zum legalen Waffenbesitz . . . . .	341
18.3.3 Psychodiagnostische Begutachtung trotz waffenrechtlicher Unzuverlässigkeit . . . . .	342
18.3.4 Empirische Bewährung psychodiagnostischer Verfahren zur waffenrechtlichen Begutachtung . . . . .	343
18.3.5 Die waffenrechtliche Begutachtung in Österreich . . . . .	347
18.4 Zukünftige Entwicklungen der waffenrechtlichen Begutachtung . . . . .	348
18.5 Zusammenfassung . . . . .	348
18.6 Weiterführende Literatur . . . . .	349
Literatur . . . . .	349
<b>Kapitel 19</b>	
<b>Begutachtungen zur Frage von Schuldunfähigkeit und verminderter Schuldfähigkeit . . . . .</b>	<b>352</b>
<i>Norbert Nedopil</i>	
19.1 Geschichtliche und philosophische Grundlagen der Schuldfähigkeitsbeurteilung . . . . .	352
19.2 Rechtliche Grundlagen und deren praktische Bedeutung . . . . .	353
19.2.1 Eingangsmerkmale (Erste Stufe der Beurteilung) . . . . .	354
19.2.1.1 Krankhafte seelische Störung . . . . .	355
19.2.1.2 Tief greifende Bewusstseinsstörung . . . . .	357
19.2.1.3 Schwachsinn . . . . .	360
19.2.1.4 Schwere andere seelische Abartigkeit . . . . .	360
19.2.2 Die Funktionsbeeinträchtigungen (Zweite Stufe der Beurteilung) . . . . .	363
19.2.2.1 Einsichtsunfähigkeit . . . . .	364
19.2.2.2 Steuerungsunfähigkeit . . . . .	364
19.2.2.3 Verminderte Schuldfähigkeit . . . . .	364
19.3 Abfassung eines Gutachtens zur Schuldunfähigkeit und verminderten Schuldfähigkeit . . . . .	366
19.4 Abschlussbemerkungen . . . . .	366
19.5 Zusammenfassung . . . . .	367
19.6 Weiterführende Literatur . . . . .	367
Literatur . . . . .	367
<b>Kapitel 20</b>	
<b>Strafrechtliche Verantwortungsreife . . . . .</b>	<b>369</b>
<i>Wilfried Hommers</i>	
20.1 Einleitung . . . . .	369
20.2 Rechtliche Grundlagen . . . . .	369
20.2.1 Bezug auf die Schuld . . . . .	369
20.2.2 Bezug auf die Sanktion . . . . .	372
20.2.3 Rechtsvergleich . . . . .	374

---

20.3 De lege ferenda: Empirische Grundlagen . . . . .	375
20.3.1 Übertragungsprobleme . . . . .	376
20.3.2 Kognitive Ansätze zum strafrechtlichen Eintrittsalter . . . . .	377
20.3.3 Der Ansatz des Gedanken-Szenarios . . . . .	378
20.3.4 Einsicht und Steuerung . . . . .	380
20.3.5 Zum Abschluss der Entwicklung . . . . .	381
20.3.6 Zur Sanktionsmündigkeit . . . . .	381
20.4 De lege lata: Zur forensischen Begutachtung . . . . .	382
20.4.1 Spezifische Aspekte bei § 3 Jugendgerichtsgesetz . . . . .	383
20.4.2 Spezifische Aspekte bei § 105 Jugendgerichtsgesetz . . . . .	384
20.4.3 Spezifische Aspekte bei § 17 Jugendgerichtsgesetz . . . . .	385
20.5 Zusammenfassung . . . . .	385
20.6 Weiterführende Literatur . . . . .	386
Literatur . . . . .	386
Kapitel 21	
<b>Glaubhaftigkeit . . . . .</b>	391
<i>Renate Volbert und Max Steller</i>	
21.1 Einleitung . . . . .	391
21.2 Erlebnisentsprechende versus erfundene Darstellungen . . . . .	391
21.2.1 Aussagequalität . . . . .	391
21.2.1.1 Theoretische Überlegungen . . . . .	391
21.2.1.2 Systeme für merkmalsorientierte Qualitätsanalysen . . . . .	394
21.2.1.3 Empirische Befunde über Qualitätsunterschiede von wahren und erfundenen Aussagen . . . . .	395
21.2.2 Aussagekonstanz: Unterschiede zwischen wahren und erfundenen Aussagen . . . . .	396
21.3 Erlebnisentsprechende versus suggerierte Aussagen . . . . .	397
21.3.1 Zur Bedeutung fremd- und autosuggestiver Prozesse . . . . .	397
21.3.2 Aussagequalität und Aussagekonstanz: Unterschiede zwischen erlebnisentsprechenden und suggerierten Aussagen . . . . .	400
21.4 Methodisches Vorgehen bei der Einzelfallbegutachtung . . . . .	401
21.4.1 Analyse der Aussageentstehung und Entwicklung . . . . .	401
21.4.2 Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik . . . . .	402
21.4.3 Analyse der Aussage . . . . .	403
21.4.4 Gesamtbewertung . . . . .	403
21.5 Zusammenfassung . . . . .	404
21.6 Weiterführende Literatur . . . . .	405
Literatur . . . . .	405
Kapitel 22	
<b>Besonderheiten bei der aussägespsychologischen Begutachtung von Kindern . . . . .</b>	408
<i>Renate Volbert</i>	
22.1 Einleitung . . . . .	408
22.2 Entwicklungspsychologische Grundlagen von Aussagen über eigene Erlebnisse: Gedächtnis, Sprache, Kommunikation, Unterscheidung zwischen Fakt und Fantasie . . . . .	408

22.3 Entwicklungspsychologische Grundlagen von Täuschung: Lügen und Verschweigen .....	412
22.4 Konsequenzen für die Begutachtungspraxis .....	415
22.5 Weiterführende Literatur .....	418
Literatur .....	418
 Kapitel 23	
<b>Rückfall- und Gefährlichkeitsprognose bei Rechtsbrechern .....</b>	422
<i>Klaus-Peter Dahle und Vera Schneider-Njepel</i>	
23.1 Grundlagen .....	422
23.1.1 Begriffsklärung .....	422
23.1.2 Rechtliche Grundlagen .....	423
23.1.2.1 Rückfall- und Gefährlichkeitsprognosen im Strafrecht .....	423
23.1.2.2 Prognosen durch Sachverständige .....	423
23.1.2.3 Rechtliche Anforderungen .....	423
23.1.3 Theoretische Grundlagen .....	424
23.1.3.1 Wissenschaftstheoretische Aspekte .....	424
23.1.3.2 Verhaltenstheoretische Aspekte .....	425
23.1.3.3 Entscheidungstheoretische Aspekte .....	426
23.1.4 Empirische Grundlagen .....	427
23.1.4.1 Basisraten und empirische Rückfallquoten .....	428
23.1.4.2 Tat-, Täter- und Situationsmerkmale und Rückfälligkeit .....	428
23.1.4.3 Lebensalter und Rückfälligkeit .....	429
23.1.4.4 Behandlungseffekte .....	430
23.2 Methodische Ansätze .....	430
23.2.1 Statistisch-normothetische Kriminalprognose .....	432
23.2.2 Klinisch-idiographische Kriminalprognose .....	435
21.3 Praxis der kriminalprognostischen Begutachtung .....	439
23.4 Zusammenfassung .....	442
23.5 Weiterführende Literatur .....	443
Literatur .....	443
 Kapitel 24	
<b>Intramurale Straftäterbehandlung .....</b>	446
<i>Daniela Hosser und Verena Boxberg</i>	
24.1 Einleitung .....	446
24.2 Die Entwicklung des Behandlungsgedankens .....	446
24.3 Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen der intramuralen Straftäterbehandlung .....	448
24.3.1 Der gesetzliche Behandlungsauftrag .....	448
24.3.2 Behandlung im Zwangskontext .....	449
24.4 Behandlungsbedarf und Behandlungsindikation .....	450
24.4.1 Therapiebedürftigkeit .....	451
24.4.2 Therapiefähigkeit .....	452
24.4.3 Therapiemotivation .....	452
24.5 Behandlungsmaßnahmen im Strafvollzug .....	454
24.5.1 Schulische und berufliche Bildungsmaßnahmen .....	454

24.5.2 Sozialtrainingsmaßnahmen .....	454
24.5.3 Anti-Gewalt-Trainings .....	455
24.5.4 Unspezifische Programme der Straftäterbehandlung .....	456
24.5.5 Störungsspezifische psychotherapeutische Behandlungsansätze .....	457
24.5.6 Nachsorge .....	457
24.6 Spezifische Behandlungskontexte im Strafvollzug .....	459
24.6.1 Behandlung in sozialtherapeutischen Einrichtungen .....	459
24.6.2 Behandlung im Frauenstrafvollzug .....	461
24.7 Perspektiven der Straftäterbehandlung .....	462
24.8 Weiterführende Literatur .....	463
Literatur .....	463

**Kapitel 25**

<b>Therapie von Sexualstraftätern .....</b>	470
<i>Martin Schmucker</i>	
25.1 Einleitung .....	470
25.2 Verhaltenstherapeutische Methoden .....	471
25.2.1 Typische Behandlungsinhalte .....	472
25.2.1.1 Veränderung devianter sexueller Präferenzen .....	472
25.2.1.2 Kognitive Restrukturierung .....	472
25.2.1.3 Förderung von Empathie .....	474
25.2.1.4 Deliktszenario .....	475
25.2.2 Relapse Prevention .....	475
25.2.3 Allgemeine Bewertung des kognitiv-behavioralen Ansatzes .....	478
25.2.3.1 Wirkungsevaluation .....	478
25.2.3.2 Negative versus positive Ziele .....	479
25.3 Andere psychotherapeutische Ansätze .....	480
25.3.1 Psychodynamisch orientierte Therapie .....	480
25.3.2 Therapeutische Gemeinschaften und Milieutherapie .....	481
25.3.3 Systemische Ansätze .....	481
25.4 Somatische Behandlung .....	482
25.4.1 Chirurgische Kastration .....	482
25.4.2 Medikamentöse Behandlung .....	482
25.4.2.1 Antihormonelle Medikation .....	482
25.4.2.2 Psychopharmaka .....	483
25.5 Allgemeine Aspekte .....	484
25.5.1 Behandlungsmotivation .....	484
25.5.2 Vor- und Nachteile manualbasierter Behandlung .....	484
25.6 Zusammenfassung .....	485
25.7 Weiterführende Literatur .....	485
Literatur .....	486

---

<b>Kapitel 26</b>	
<b>Behandlung substanzabhängiger Straftäter</b>	489
<i>Norbert Schalast</i>	
26.1 Sucht und Delinquenz	489
26.1.1 Aspekte des Zusammenhangs von Alkoholmissbrauch und Straffälligkeit	490
26.1.2 Drogenabhängigkeit und Kriminalität	492
26.2 Behandlungs- und Betreuungssettings	493
26.2.1 Strafvollzug	494
26.2.2 Strafzurückstellung nach § 35 Betäubungsmittelgesetz	494
26.2.3 Bewährungshilfe und Führungsaufsicht	495
26.2.4 Unterbringung in einer Entziehungsanstalt	496
26.3 Problemlagen, Behandlungsziele und Therapieplanung	497
26.4 Bausteine der Behandlung	500
26.4.1 Einige Worte zur therapeutischen Haltung	500
26.4.2 Risikoeinschätzung	501
26.4.3 Diagnostik, Verhaltensanalyse und Motivierung	502
26.4.4 Psychologisch-psychotherapeutische Intervention	502
26.4.5 Arbeit an traumatischen Erfahrungen	504
26.4.6 Rechtsbewusstsein	505
26.4.7 Medikamentöse Hilfestellung	506
26.5 Fazit	507
26.6 Weiterführende Literatur	508
Literatur	508
<b>Kapitel 27</b>	
<b>Behandlung psychisch kranker Straftäter im Maßregelvollzug</b>	512
<i>Sabine Nowara</i>	
27.1 Einleitung	512
27.2 Psychisch kranke Straftäter im Maßregelvollzug	513
27.3 Grundsätzliche Behandlungsprobleme: Äußerer Zwang und Therapiemotivation	513
27.4 Die Behandlung	514
27.4.1 Die Behandlung von Patienten mit psychotischen Erkrankungen	515
27.4.2 Die Behandlung von Patienten mit Persönlichkeitsstörungen	516
27.4.3 Die Behandlung intelligenzminderter Patienten	521
27.5 Psychisch kranke Straftäterinnen	523
27.6 Der Weg durch eine Maßregelvollzugs-Klinik	524
27.7 Ambulante Nachsorge	525
27.8 Weiterführende Literatur	526
Literatur	527

**Kapitel 28**

<b>Evaluation der Straftäterbehandlung</b> . . . . .	529
<i>Friedrich Lösel</i>	
28.1 Einleitung . . . . .	529
28.2 Die Entwicklung von «Nothing Works» zu «What Works» . . . . .	530
28.3 Effekte verschiedener Interventionsformen . . . . .	533
28.3.1 Strafe, Abschreckung und Überwachung . . . . .	533
28.3.2 Kognitiv-verhaltenstherapeutische Programme . . . . .	534
28.3.3 Therapeutische Gemeinschaften und Sozialtherapie . . . . .	535
28.3.4 Beratung und psychodynamische Ansätze . . . . .	535
28.3.5 Systemische Interventionen . . . . .	536
28.3.6 Mentorenprogramme . . . . .	536
28.3.7 Maßnahmen der Schul- und Berufsbildung . . . . .	537
28.3.8 Täter-Opfer-Ausgleich . . . . .	537
28.4 Das RNR-Modell und seine kriminalpolitische Umsetzung . . . . .	538
28.5 Kritik am What-Works-Ansatz . . . . .	539
28.6 Multiple Einflüsse auf die Effektstärke . . . . .	541
28.6.1 Merkmale des Programms . . . . .	541
28.6.2 Behandlungskontext . . . . .	542
28.6.3 Tätermerkmale . . . . .	543
28.6.4 Merkmale der Evaluation . . . . .	544
28.7 Schlussfolgerungen und Perspektiven . . . . .	546
28.8 Weiterführende Literatur . . . . .	546
Literatur . . . . .	547
<b>Autorenverzeichnis</b> . . . . .	557
<b>Sachverzeichnis</b> . . . . .	559